

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION09. Jun. 2016 || Seite 1 | 2

Magdeburger Logistiktage – Experten diskutieren Logistik 4.0

Die Digitalisierung der Wirtschaft ist Herausforderung und große Chance zugleich für die Logistikbranche. Doch wie können Unternehmen diesen Spagat praktisch bewältigen? Vom 22. bis 23. Juni 2016 diskutieren nationale und internationale Fachexperten aus Wirtschaft und Forschung auf den alljährlichen Magdeburger Logistiktagen des Fraunhofer IFF über neue Ideen, Technologien und erfolgreiche Anwendungen der Logistik 4.0.

Die Logistikbranche ist unter Druck. Nicht nur ein starker Wettbewerb und gleichzeitig steigende Kosten bringen sie in Zugzwang. Auch die Digitalisierung der Wirtschaft und die wachsende Vernetzung von Produktion, Distribution und Hersteller-Kunden-Beziehungen stellen die Unternehmen zunehmend vor komplexe Herausforderungen. Letztlich werden Industrie 4.0, Big Data, 5G und vieles mehr in der Logistik zu großen strukturellen Umbrüchen, aber auch zu vielen kleinen Änderungen im Detail führen.

Die Branche tut deshalb gut daran, diesen Innovationsschub vor allem als Chance für sich zu nutzen. Denn die Digitalisierung als Kernfeld der Industrie 4.0 eröffnet neue Wege für die Gestaltung der Produktion, Intralogistik und Supply Chain. Sie trägt beispielsweise zu deutlich höherer Effizienz in den Prozessen bei, verbessert die Sicherheit und Absicherung von Transporten und birgt nicht zuletzt ein weites Feld potenzieller neuer Geschäftsfelder.

Fast 50 Veranstaltungen zu Logistik 4.0

Die Magdeburger Logistiktage widmen sich vom 22. bis 23. Juni 2016 mit insgesamt fast 50 Präsentationen, Vorträgen und Workshops diesem Thema. Die Schwerpunkte liegen in diesem Jahr auf der Digitalisierung und Industrie 4.0, IuK-Technologien für eine Intelligente Logistik, Automatisierung in der Intralogistik, neuen Ansätzen der Simulation in Produktion und Logistik und der Digitalisierung in der Wäschereilogistik.

Die 21. Magdeburger Logistiktage sind eine gemeinsame Veranstaltung des Fraunhofer-Instituts für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF und des Instituts für Logistik und Materialflusstechnik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und sind Teil der 19. IFF-Wissenschaftstage des Fraunhofer IFF. Zu diesem aus mehreren Fachtagungen bestehenden Wissenschaftskongress versammelt das Forschungsinstitut alljährlich hunderte Entscheidungsträger und Fachexperten aus Wirtschaft, Forschung

Redaktion

René Maresch M.A. | Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg | Telefon +49 391 4090-446
Telefax +49 391 4090-93-446 | Sandtorstraße 22 | 39106 Magdeburg | Deutschland | presse@iff.fraunhofer.de
Texte und Bilder zum Download im Pressebereich auf www.iff.fraunhofer.de | Abdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten

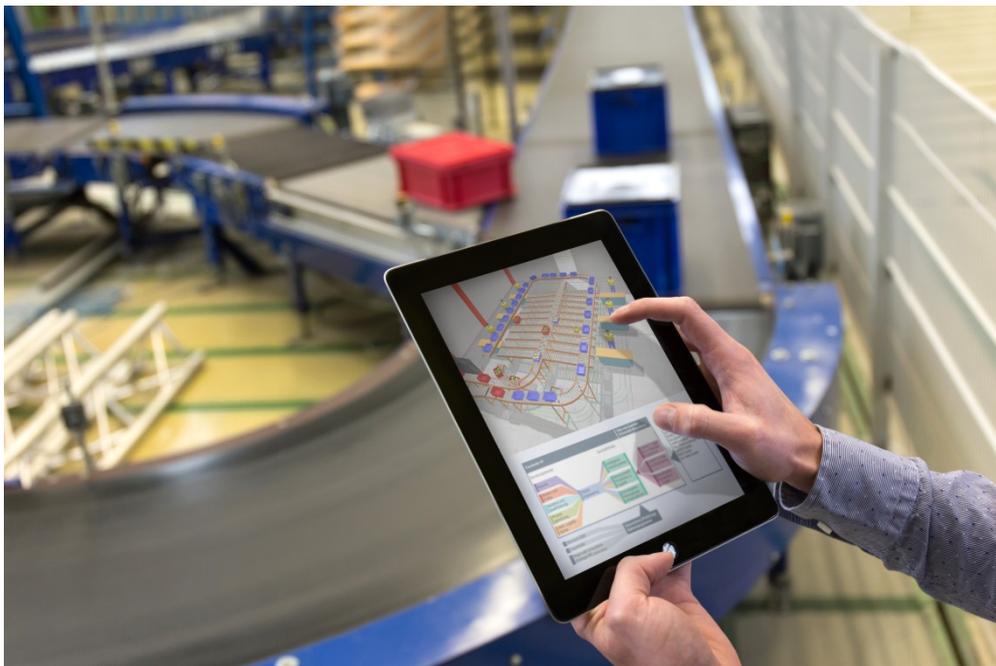
FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR FABRIKBETRIEB UND -AUTOMATISIERUNG IFF, MAGDEBURG

und Politik, um den branchenübergreifenden fachlichen Austausch zu unterstützen und gemeinsam neue Entwicklungswege für die Industrie zu diskutieren.

PRESSEINFORMATION

09. Jun. 2016 || Seite 2 | 2

Programm und Anmeldung unter: www.wissenschaftstage.iff.fraunhofer.de



»Logistik 4.0« ist das Schwerpunktthema auf den Magdeburger Logistiktage. Bild: Fraunhofer IFF

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und -Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen über 1,8 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.